



Kantonsschule Heerbrugg, Karl-Völker-Strasse 11, 9435 Heerbrugg

Eltern und Schülerinnen und Schüler

Jonas Guler
ICT-Verantwortlicher SuS
und Webplattformen

Kantonsschule Heerbrugg
Karl-Völker-Strasse 11
9435 Heerbrugg
jonas.guler@ksh.edu
www.ksh.edu

Heerbrugg, 14. März 2024

Schülerarbeitsgerät an der Kantonsschule Heerbrugg



Sehr geehrte Eltern

Die Schülerinnen und Schüler der Kantonsschule Heerbrugg müssen für den Unterricht ein eigenes Tablet oder Notebook mitbringen, welches minimale Anforderungen erfüllen muss.

Die gesamte ICT-Infrastruktur sowie alle lizenzierten Fachapplikationen der KSH basieren auf Microsoft Windows. Deshalb und aufgrund der bisherigen Erfahrungen setzen wir auch zukünftig auf das Betriebssystem Windows 11.

In der Beilage finden Sie die detaillierten Anforderungen an die Geräte. Das schülereigene Notebook muss über einen Eingabestift sowie eine Kamera verfügen und im Idealfall ein 2-in-1-Gerät sein (Notebook im Tablet Modus: Display kann um 360° gedreht werden oder Tastatur kann vom Display getrennt werden). Grundsätzlich empfehlen wir leichte und nicht zu grosse Geräte (max. 14 Zoll Bildschirm), welche eine lange Akkulaufzeit haben. Wir weisen Sie darauf hin, dass das Surface X Pro von Microsoft, Apple Geräte und reine Tablets ohne Tastatur (meist Android-Geräte) die Anforderungen **nicht** erfüllen.

Software

Die notwendige Software und Applikationen sind zum Teil kostenlos oder werden von der KSH gratis an die Schülerinnen und Schüler abgegeben. Vereinzelt müssen allerdings kostenpflichtig bezogen werden. Wir achten darauf, die Kosten so tief wie möglich zu halten. Lehrpersonen werden zusammen mit der Klasse die Software und die Apps in den ersten Schulwochen an der KSH installieren.

Insbesondere das Microsoft Office Paket (Word, Excel usw.) können wir den Schülerinnen und Schülern zur Installation auf ihren Geräten kostenlos zur Verfügung stellen. Sie brauchen also beim Gerätekauf keine zusätzliche Software zu erwerben.

Viren- und Spywareschutz

Mit Windows 11 ist auf allen Geräten eine Software zum Schutz vor Computerschädlingen vorinstalliert (Windows Defender Antivirus). In unabhängigen Tests (www.av-test.org) erzielt diese Software hervorragende Resultate, es ist also nicht notwendig, eine kostenpflichtige Software anzuschaffen.



Schulung

Die Einführung in die ICT-Schulinfrastruktur und die Schulung des Einsatzes des Notebooks finden in der ersten Schulwoche und im regulären ICT-Unterricht statt.

Support

Die Schule führt an Notebooks von Schülerinnen und Schülern weder Wartungs- noch Installationsarbeiten durch. Bei der Einführung wird die Wartung des Gerätes geschult. In allen Klassen werden zudem Techmentorinnen und -mentoren rekrutiert, welche ihre Kolleginnen und Kollegen bei Problemen unterstützen können.

Transport, Aufbewahrung, Versicherung, Garantie

Für den Transport und zum Schutz des Gerätes empfehlen wir Ihnen die Anschaffung einer Laptophülle. Die Schülerinnen und Schüler haben an der Schule ein eigenes Schliessfach, in dem sie ihr Gerät über den Mittag und in den Freilektionen einschliessen können.

Erfahrungsgemäss empfehlen wir dringend, eine **Garantieverlängerung auf fünf Jahre** für die Geräte abzuschliessen. Als Alternative können Sie überprüfen, ob die Hausratsversicherung angepasst werden kann, um das Gerät mitzuversichern.

Multi-Faktor-Authentifizierung

Für die Nutzung gewisser Online-Dienste ist eine Multi-Faktor-Authentifizierung notwendig. Dies setzt voraus, dass die Schülerinnen und Schüler ein eigenes Mobiltelefon mit der Möglichkeit, Apps zu installieren, mitbringen.

Für Fragen und Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Jonas Guler
ICT-Verantwortlicher SuS